Kongressbericht:

11. MINT Schülerkongress im SFN

...im Jahre 1 nach CORONA

Wie hat sich die Welt verändert!

Bei 10 Schülerkongressen wimmelte es von Menschen im SFN!

Dieses Jahr: Wenn mehr als 3 Besucher da waren, dann war das schon eine beabsichtigte Ausnahme!

Nach zwei Verschiebungen hatten wir uns entschlossen, den Kongress so zu planen, dass er komplett online ablaufen kann.

Niemand hätte Mitte September damit gerechnet, dass es nötig werden wird...

Moderatoren

Einige wenige haben ihre Vorträge vom SFN aus ins Netz gespeist, ansonsten hatten wir ein Team von 6 Moderatoren unter der Leitung von Jörg Steiper.

Einer der Moderatoren war wegen Quarantäne zu Hause und moderierte von dort, die anderen saßen in großen Abstand in der Frischwindzone Seminarraum…es wehte ständig ein kräftiger Wind, ein Klimagerät, gedacht für den doppelten Raum, zog alle Aerosole über 0,3 Mikrometer an sich und alle Mitarbeiter trugen Masken…

Teilnehmerzahl

Aber trotz dieser widrigen Umstände wurden alle nahezu 100 Referent/innen online begrüßt, betreut und in den Online-Raum für die Veranstaltung geleitet. Hier kamen auch die Teilnehmer/innen dazu, durchschnittlich 300 angemeldete Computer am Tag.

Eine Umfrage hatte ergeben, dass im Mittel knapp 3 Personen vor den Monitoren saßen, also wir kommen gut auf 700 Teilnehmer/innen pro Tag.

Und bei manchen Veranstaltungen waren auch bis zu 5 Personen im SFN.

Nehmen wir den Samstag noch mit 100 Personen dazu, dann dürften wir irgendwo zwischen 3000 und 4000 Teilnehmer/innen gehabt haben, vielleicht 1600 angemeldete Computer...

Ich finde das sind richtig stolze Zahlen!

Und nicht vergessen: Nahezu 100 Veranstaltungen liefen beim Kongress, das Programmheft hatte 35 Seiten!

National und international

Aber was noch hinzukommt: Nicht nur unsere Teams haben auch in Englisch ihre Projekte vorgestellt, es gab Team - Vorstellungen vom Schuldorf Bergstraße, dem Schülerforschungszentrum Hamburg, aus Italien, Spanien, Frankreich, Russland und der Slowakei.

Durch den Kongress konnten wir alle unsere internationalen Projekte auf Online -Ebene absichern und voranbringen!

Und das ist in Zeiten, in denen Reisen und persönliche Begegnungen nicht mehr möglich sind, ein riesiger Erfolg!

Ein MIT-Professor aus Amerika war mit seinen Studenten dabei und der berühmteste Physiker Deutschlands Prof. Harald Lesch präsentierte zusammen mit seiner Frau Dr. Scorza einen wunderbaren Beitrag aus München zum Klimaproblem.

Übrigens werden Prof. Lesch und Frau den Vortrag wohl nochmal abends anbieten und er will uns mit seiner Frau auch besuchen!

Fünf Video-Studios online

Damit wir die Beiträge aus dem SFN senden können, haben unsere Mitarbeiter Tage vorher schon fünf mobile Videostationen ("TV-Studios") aufgebaut und oft mit mehreren Kamerapositionen übertragen

Es war unglaublich!

Und eins ist sicher: Das SFN ist mit allem im Digital- und Online-Zeitalter angekommen.

Zurzeit planen wir eine Online-Weihnachtsfeier mit gemeinsamen Essen (zu Hause) für den Dezember.

Ich bin unheimlich dankbar und stolz auf all die Jugendlichen und das Team, das das alles so professionell durchgezogen hat!

Parallel wurden 6 (!) Online-Räume bespielt, insgesamt nahezu 155 Stunden Vorträge, Workshops, Führungen etc...übertragen, sogar eine Live-Führung aus der Sternwarte und Live-Experimente der Firma qu tools aus München.

Kongresshomepage, Grußworte

Auf der Kongresshomepage gab es als Ersatz für die ausgefallenen Führungen noch einen 9 minütigen Videorundgang sowie Grußworte von Kultusminister Prof. Dr. Lorz, Frau A. Knieling, der Leiterin des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis und die Stadt Kassel, sowie Dr. Wieland (Wintershall Dea), Dr. Cedra (Hübner), Thomas Flügge (CDW – Stiftung) und Dr. Fölsch (IHK).

In einem Video habe ich unser Hygienekonzept erläutert und alle Jugendlichen zu eigenen Arbeiten ins SFN eingeladen.

Live aus der Sternwarte

Am Freitagabend hatten wir alles für eine Online-Live-Beobachtung in der Sternwarte auf dem SFN vorbereitet...aber es regnete in Strömen. Trotzdem hat der Schüler Mark fast zwei Stunden die Online-Besucher/innen beraten und ihnen die Sternwarte präsentiert.

Show am Samstag

Der krönende Abschluss war dann die Show der Physikanten!

Wir hatten sie gebeten nicht nach Kassel zu kommen, sondern sich eine Bühne vor Ort zu mieten und von dort ihre Show zu übertragen.

Sie hätten es sich leicht machen können und uns ein Video einspeisen können...

Aber nein! Es war genial!

Ein Online - Quiz war in die tolle Show mit aussagekräftigen, auf den Kongress zugeschnittenen, Experimenten integriert.

Man wusste, die machen das JETZT live! Eine Stunde voller Action!

Ich kann allen nur empfehlen, diese Truppe auch online einzuladen! Die können es!

Im Sommer hatten sie ihre erste Nach-Corona-Show im SFN und jetzt ihre erste Live Online Show über das SFN.

Veranstaltungen bleiben online

Kommen wir nach dieser großartigen Woche nun noch zu einer wichtigen Nachricht:

Zurzeit erfragen wir die nötigen Zustimmungen und schneiden die Mitschnitte...sehr bald werden fast alle Veranstaltungen des Kongress über die Homepage abrufbereit sein!

Unter <u>www.schuelerkongress-kassel.de</u> kann man versäumte Veranstaltungen ansehen oder noch einmal zuschauen.

Ich denke, dass sehr zeitnah die Teilnehmerzahl in den fünfstelligen Bereich gehen wird!

Fazit

Allein die Werbekampagne in Nordhessen, dann aber die große Resonanz auf den Kongress, haben uns geholfen, das SFN in dieser kritischen Zeit zu stabilisieren. Nicht Ausfallen lassen und Zurückziehen ist unsere Devise, sondern neue Wege suchen und gehen!

Dieser Kongress in einer sehr schweren Zeit ist geprägt (und hier zitiere ich Dr.Wieland, Vorstandsmitglied von Wintershall DEA) durch MINT, natürlich auch Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, aber jetzt insbesondere durch

M Mut

I Innovation

N Neugierde

T Tatendrang.

Wir wollen auch in Coronazeiten MINT bei unseren Jugendlichen fördern!

Unter dem Druck eines sich eher explosionsartig vermehrenden Virus schreibe ich diesen Bericht und wünsche allen Leser/innen und allen im SFN, dass wir das alles durchstehen und weiterarbeiten können.

Bleibt, bleiben Sie gesund

Euer/Ihr

KP Haupt

Und nun ein Bildeindruck der etwas anderen Art....

Montag





Jason hält drei Vorträge, davon einen auf Englisch Interferometer mit einzelnen Photonen

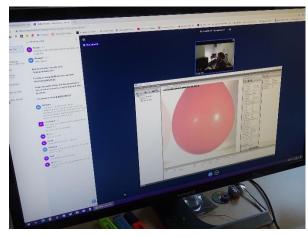




Live auch Online: Quantenexperimente der Firma qu tools









Live: Experimente mit der Highspeedkamera

Projekt Bau einer Wärmebildkamera

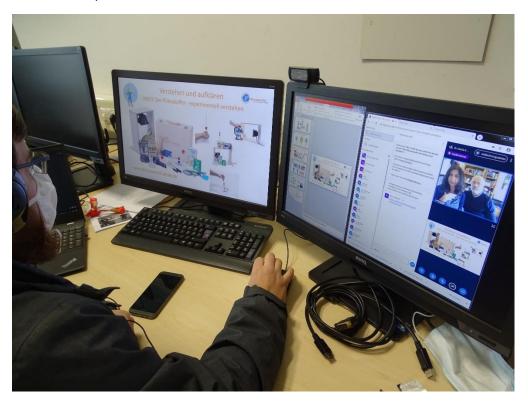


Der Moderatorenraum

Dienstag



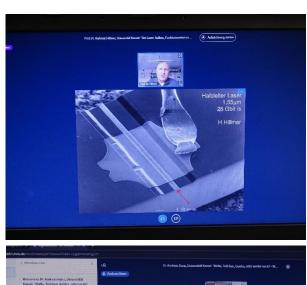
Der kälteste Tag der Woche (Übrigens: Laut CO₂ – Messungen waren wir IM SFN auf einer Waldwiese...)



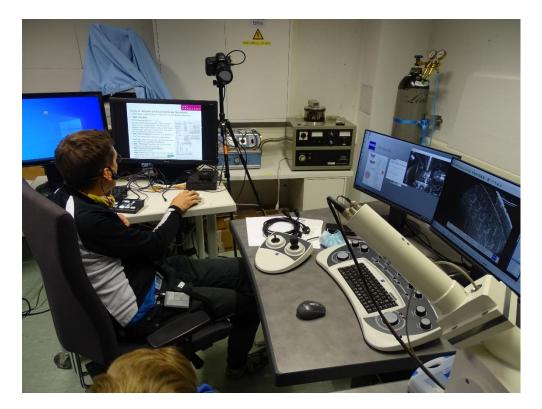
Prof. Lesch und Dr. Scorza werden moderiert



Jason hört auch zu





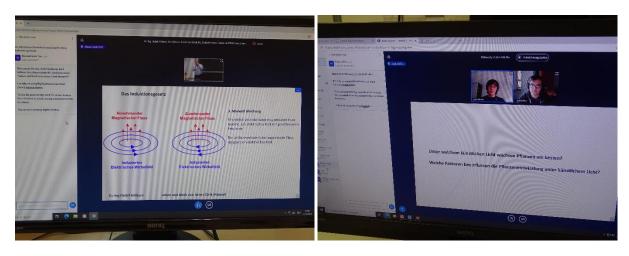


Vorführung des Raster-Feldelektronenmikroskops (Dr. Zeismann)



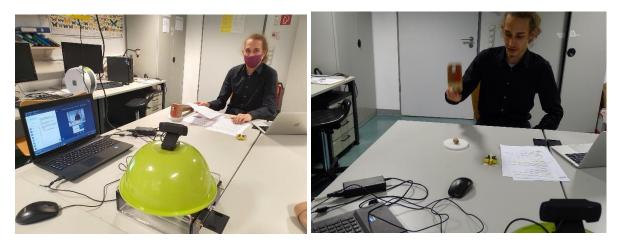
Alles aufgebaut: Mein Experimentalvortrag zum Tunneleffekt

Mittwoch:

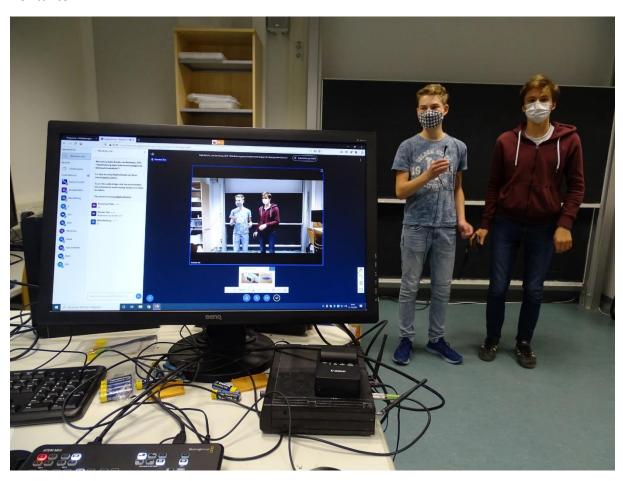


Dr. Ahlborn war im SFN

Luca und Joris dagegen in ihre beiden neuen Studienorten



David hält seinen Vortrag über Müonen auf deutsch und englisch und knüpft internationale Kontakte



Auch Leo und Kalle halten ihren Vortrag zweimal: deutsch und englisch

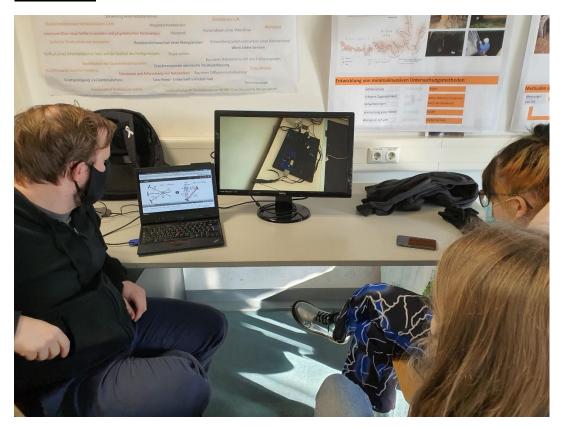


Das mobile Studio bei Tim, Pau und Stefan



Abschlussveranstaltung TAF mit Projektpräsentationen

Donnerstag:



Quantenmechanische Experimente live aus München



Fast alle waren nur Online dabei: Mein Vortrag über den Dualismus Welle-Teilchen (und dass der Dualismus Unsinn ist...)



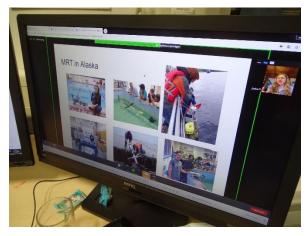
Podiumsdiskussion des PoWi-Kurses der E-Phase der ASS

Am Donnerstag konnte ich nicht soviel fotografieren...da hatte ich selbst von 14 bis 19 Uhr eigene Veranstaltungen bzw. war Gast in der Aula. Und insgesamt konnte ich nur einen sehr kleinen Teil aller Veranstaltungen dokumentieren.

Freitag:



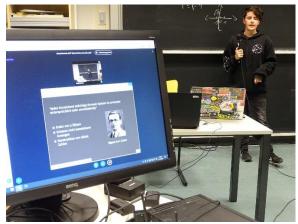
Zweiter Vortrag von Dr. Ahlborn aus dem SFN TAF – Eröffnung 2020/21 online





Live vom MIT, USA

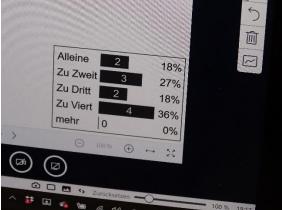
und aus Südfrankreich





Charly hält ihren Mathevortrag





Technik und Umfrage

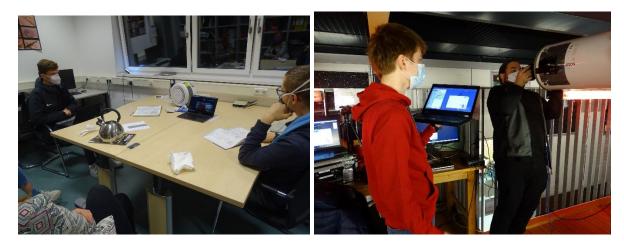
Während der gesamten Woche waren auch immer wieder Teams da, die an ihren Projekten weitergearbeitet haben und die auch noch nebenher betreut wurden:

Nur als Beispiel etwas zur Hygiene in der Werkstatt:

Alle Fenster geöffnet, zusätzlich beide Türen mit direktem Zugang zu zwei offenen Außentüren geöffnet, zwei Klimageräte, die Luft reinigen sowie ionisieren und alle Aerosole (als Virenträger) über 0,3 Mikrometer herausfiltern, zwei zusätzliche Luftwäscher und -befeuchter und alle tragen Masken...



Und nun ein Blick zur Abendveranstaltung in der Sternwarte:



Einige Zuschauer/innen saßen in der Bibliothek (mit geöffneter Terrassentür), während Mark mit Kameramann Philipp in der Sternwarte war.



Anschließend hat Mark noch die Fragen der virtuellen Besucher/innen beantwortet:



Samstag:



Die Show der Physikanten beendet eine tolle Woche im Jahr 1 nach Corona....

